

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 56 (2016)

Artikel: 25 Jahre Schälehus-Club
Autor: Lau-Hauser, Barbara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953635>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Eine Art Volksbildungsheim»: Das Schälehuus in Meilen.

25 Jahre Schälehus-Club

Barbara Lau-Hauser*

Zuvor wurde das Schälehuus von der «Interessengemeinschaft für ein Freizeithaus Meilen» unter dem Patronat der Mittwochgesellschaft Meilen betrieben. Als Haus für Freizeitkurse existiert es bereits seit rund 38 Jahren. Die Initialzündung dafür gaben 1976 einige engagierte Frauen, die in Meilen geeignete Räumlichkeiten für die Durchführung von Freizeitkursen vermissten. Sie wandten sich an die «Kommission für Saalfragen» der Gemeinde. Und siehe da, der Gemeinderat anerkannte den Bedarf und bot bald Hand zu einer Lösung. Die erste «Vereinbarung über die Benützung und Belegung von Räumlichkeiten im «Unteren Schellenhaus», Seestrasse 717» mit der Gemeinde Meilen datiert vom 28. März 1978. Ersetzt und präzisiert wurde sie am 1. Januar 1998 durch einen neuen Vertrag. Früher wie heute gilt: Die Gemeinde stellt das Haus kostenlos zur Verfügung, der Verein Schälehuus-Club Meilen betreibt es.

Wenn Co-Präsidentin Silke Röhrig ihren Bekannten in Deutschland erklären will, was das Schälehuus ist, so nennt sie es «eine Art Volksbildungsheim». Für die Schweizerinnen und Schweizer heisst das: eine Migros-Klubschule im Kleinen. Neben der Organisation und Durchführung von Freizeitkursen erwirtschaftet der Club einen Grossteil seiner Einnahmen mit der Vermietung der Räumlichkeiten. Das Schälehuus bietet eine Stube mit Platz für bis zu 35 Personen inklusive einer voll ausgestatteten Küche, ferner einen Partykeller und diverse kleinere Räume. Allein im Jahr 2015 fanden im Schä-

25 Jahre? Aber das Schälehuus gibt es doch schon viel länger! Genau, eine komplizierte Geschichte, die auch für Eingeweihte nur schwer zu durchschauen ist. Eigentlich ist es aber ganz einfach: Das 25-Jahr-Jubiläum, das heuer gefeiert wird, bezieht sich auf die Gründung des Vereins Schälehuus-Club Meilen.



Das Betreiber-Team des Schälehuus: Elisabeth Vadasz, Martina Böhm Mulugeta, Silke Röhrlig (Co-Präsidentin), Elke Utler (Co-Präsidentin), Miriam Jäger, Lisa Dolder und Monika Hilfing (v.l.).

lehuus 28 private Feste, 11 Vereinsanlässe und 12 kommerzielle Treffs statt. Mit dem Ertrag aus der Vermietung und den Kursgeldern deckt der Verein die Spesen für Administration und Marketing sowie die Kosten für Reparaturen und Neuanschaffungen. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten fast ehrenamtlich. Zurzeit umfasst das Team sechs Frauen.

Breite Kurspalette

Die Freizeitkurse stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Meilen offen. Die Praxis, Kurse für jeden und jede anzubieten und dabei auch mit der Mode zu gehen, hat sich über all die Jahre bewährt. «Die Klöppelkurse sind nach wie vor «Cashcows», daneben gibt es «Stars» wie die neu im Programm angebotenen Kurse «Mentaltraining» und «Abenteuer Malen», ebenfalls waren die Kinderkurse

«Töpfen» und «T-Shirts und Stoff bedrucken» ein Renner», steht im Protokoll der 25. Generalversammlung des Schälehuus-Clubs vom 14. März 2016. Der langjährige und andauernde Erfolg der wöchentlichen Klöppelkurse unter der Leitung von Silvia Huber-Erni ist in der Tat ein Phänomen. Es gibt sogar eine Warteliste dafür! Man findet im Kursprogramm überhaupt sehr viel Handwerkliches wie Malen, Know-how für den Garten und natürlich Töpferkurse, verfügt das Schälehuus doch über einen eigenen Brennofen (auch für externe Aufträge). Ein weiteres zentrales Angebot im Schälehuus ist die Sprachschule, die ihre Kurse mehrheitlich hier abhält, jedoch von den drei Frauenvereinen geführt wird.

Potenzielle Kursleiterinnen – ebenfalls meistens aus Meilen und Umgebung –

melden sich oft spontan auf den jährlichen Aufruf im «Meilener Anzeiger». Sie erhalten für ihre Arbeit ein moderates Stundenhonorar, müssen sich dafür aber weder um die Akquise der Kursteilnehmer noch um die Räumlichkeiten oder die Administration kümmern.

Und die Zukunft? Nein, der neue Treffpunkt im Dorfprovisorium DOP sei keine Konkurrenz zum Schälehuus, meint Silke Röhrig. Zwar habe er auch Räume zu vermieten, doch seien diese anders geartet. Dass Ludothek und MuKi-Träff

Ihre Kurse sind beliebt: Kursleiterin Silvia Huber-Erni beim Klöppeln.

neu im Dorfzentrum zu finden sind, eröffne dem Schälehuus auch wieder Raum für neue Angebote. Der Hauptfokus liege hier sowieso auf den Kursen. Auf jeden Fall habe man seit Eröffnung des DOP nicht weniger Kursanmeldungen oder Vermietungen verzeichnet. Also keine Sorgen und weiter wie bisher: von Meilen, für Meilen.

Weitere Informationen unter
www.schaelehuus.ch

* Barbara Lau-Hauser hat Sinologie und Volkswirtschaftslehre studiert. Neben ihrem Job als Mutter und Hausfrau spielt sie Querflöte im Musikverein Meilen.

